Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# [Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

Cap. I. - Was wir in Adam verloren/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

Cap. I.

1. Was wir in Adam verloren / finden wir gantz vnnd vollkommen inn Christo wider.

Coloss. 2. Inn Christo sind alle Schätze der Weisheit vnd Erkanntnus verborgen.

ACh mein allerliebster GOtt/alles/alles was zu der Seligkeit gehöret / habe ich ja in Adam verloren/ wie ich das wol in mir empfinde/denn mit solchem Verlust komme ich auff dise Welt / habe aber ewigen Danck/O mein Gott / der du mir JEsum Christum wider solchen Seelen-Schaden zum Heyland hast verordnet / Ach laß ihn auch meine Erlösung seyn/wider meine Gesätigkeit der Sünden/mein Leben wider der Seelen Todt: Vnnd wie ich den Schaden auß Adam in mir lebendig vnd kräfftig empfinde / Ach so lasse mich auch das Heyl vnd die Erlösung JEsu Christi deß himmlischen Adams kräfftiglich in mir empfinden/auff daß / wie Adams Schade inn mir erzeget Lüste zur Vngerechtigkeit/ Geitz/ Zorn/ Eygen-Liebe/ Eygen-Ehre/ Eygen-Wille/ also dein Heyl/ O HERR JEsu / vnnd Erlösung / in mir erzege/ würcke vnnd schaffe / newe heilige Lust zur Gerechtigkeit/ Heiligkeit/ Liebe/ Ehre deines Namens: Zu deines Namens Preiß/vnnd meiner Seligkeit.

O ewiger Vatter vnd Gott / lehre mich durch deinen

deinen Geist erkennen/daß/gleich wie ich in Adam sterte vnnd alles verliere/auch in Christo wider lebendig werde/vñ alles reichlich wider erlangen möge. Hilff daß ich mir selst abstirbe durch tägliche Rew vnd Busse/mich dir gantz lasse vnd ergebe so werde ich gewiß in Christo meinem Erlöser alle verlorne Güter wider erlangen vnd überkommen/Amen.

Cap. II.

## Wie grosser Schad entspringe vnd folge/so man das Beten vnderlässet.

### Jac. 4. Ihr habt nichts/darumb daß jhr nicht betet.

ACh mein Gott/lasse mich blinden vnnd vnwissenden Menschen doch erkennen vnnd zu Hertzen nemmen den grossen Schaden so mir entstehet/weñ ich nicht öffter vnd zwar andächtiger zu dir bete: Sihe/O mein Gott/ich übertrette dein ernsten Befehl so du/O Gott/nicht vmb deinet willen/denn wenn wir vnser lebenlang nicht beteten/bleibestu dennoch der vollkommene Gott/vnnd das vollkommene Gut: Sondern vmb vnsert willen/daß wir deine grosse Liebe auch inn diesem Stuck sehen möchten/wie gern du woltest/daß wir durchs Gebet die wahren Güter von dir überkommen möchten. Laß mich ferner bedencken/mein Gott/die thewren vnd gnädige Verheissungen/so du allen Betern verheissen hast/auff daß ich in wahrem